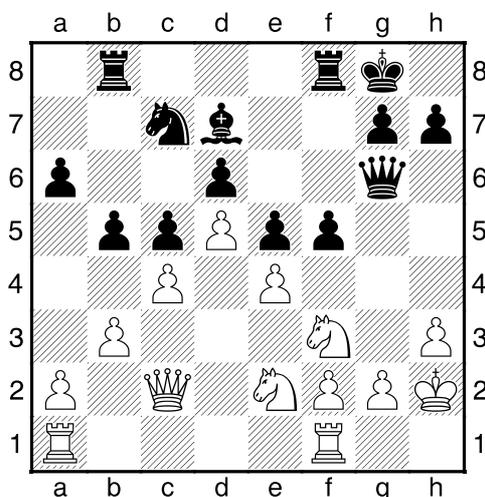


Theorie und Phantasie

Seit wann geht Phantasie vor Theorie? - Eva Moser sagt auf der Hülle ihrer DVD „Fritz Trainer Eröffnung 1.d4 c5!“ sogar „Phantasie statt Theorie“, und eine Locke fällt in die Stirn ihres verschmitzt lächelnden Gesichts. Es müsste vielleicht nur ein anderes Wort für „Theorie“ her, um auch Lust darauf zu machen. Der Philosoph Nicolas Gomez Davila (1913-1994) sprach jedenfalls einmal von „gescheiter Passivität“: „Nicht ‚Kreativität‘ sollte im Schüler entwickelt werden, sondern gescheite Passivität.“ (Aufzeichnungen des Besiegten, Wien/Leipzig 1994, S. 93).

Im Oktober hat Ole Dening die Empfehlung Eva Mosers gleich in seiner Partie unserer Vereinsmeisterschaft anwenden können und war am Ende sehr zufrieden! Günter Madeja – Olaf Dening, Leipzig 2013: **1.d4 c5** Schwarz stellt schon im ersten Zug eine Drohung auf: 2.... cxd4. **2.d5** „Der Bauer d5, der engt Schwarz a Bissel ein“, sagt Moser über die einzige Antwort, mit der Weiß auf Vorteil hoffen könne. Ein Morra-Gambit (2.e4) sei ihr hier noch nie begegnet – wo gibt es einen Weißspieler, der mit 1.d4 aufs Morra ausgeht! In der Variante 2.dxc5 gräbt Moser die Partie Hugo Süchting – Joseph Henry Blackburne, Ostende 1906 aus, die mit 2.... e6 3.Sc3 Lxc5 4.Se4 Sf6! 5.Sd6+ Ke7! weiterging. **2.... d6 3.e4 e5 4.Lb5+ Sd7 5.c4 Sgf6 6.Sc3 Le7 7.Sf3 a6 8.La4 0–0 9.Lg5 Se8!** Natürlich hat Schwarz nichts dagegen, seinen schwarzfeldrigen Läufer abzutauschen. **10.Lxe7 Dxe7 11.Lxd7 Lxd7 12.0–0 b5 13.b3 Sc7 14.Dc2 Tab8 15.h3 Df6 16.Se2 Dg6** Hat Olaf 16.... Lxh3 nicht gesehen? Darauf hilft **17.Sxe5** nicht, doch wollte er hier vielleicht einfach keinerlei Taktik. **17.Kh2 f5**



Eine Mosersche Musterstellung. „Als Kompensation für den Raumnachteil (nach 2.d5) hat Schwarz Angriffspotential auf beiden Flügeln“. **18.exf5?** Weiß hätte sich die Gelegenheit zum Abtausch des gefährlichen schwarzen Läufers durch **18.Sh4 Dg5 19.Sxf5 Lxf5 20.exf5** nicht entgehen lassen sollen! **19.... Lxf5 19.Dd2 Df6 20.Dg5 Ld3 21.Tae1 bxc4 22.bxc4 Lxc4 23.Dxf6 Txf6 24.Sd2 Lxa2 25.Se4 Tg6 26.S2c3 Lxd5 27.Sxd5 Sxd5** Der im 13. Zug nach c7 überführte Springer stand dort goldrichtig! Der Rest ist nun schon Technik, die unser Vorsitzender souverän meistert. **28.Ta1 Tb6 29.g3 Sf6 30.Sd2 e4 31.Sc4 Tc6 32.Tfd1 Se8 33.Td2 Te6 34.Tda2 d5 35.Se3 d4 36.Sc4 Sc7 37.Kg2 Sd5 38.Sa5 Tb6 39.Sc4 Tb4 40.Sd2 e3 41.fxe3 Txe3 42.Kf2 Sf6 43.Tc1 Tb5 44.Tcc2 a5 45.Sc4 Se4+ 46.Kg2 Txc3+ 47.Kh2 Tc3 48.Txc3 Sxc3 49.Txa5 Txa5 50.Sxa5 Kf7 51.Kg2 Ke6 52.Kf1 Kd5 53.Ke1 c4 54.Kd2 Se4+ 55.Kc2 d3+ 56.Kc1 Kd4** und Weiß gab auf.